

**Korrespondenz-Blatt**  
des  
**zoologisch-mineralogischen Vereines**  
in  
**Regensburg.**

Nr. 1.                      3. Jahrgang.                      Januar 1849.

---

**Prospectus.**

Das Aufhören mehrerer naturwissenschaftlicher Zeitschriften ermuntert uns das bereits seit zwei Jahren monatlich zu Einem Bogen ausgegebene

**Correspondenzblatt des zoologisch - mineralogischen Vereines in Regensburg,**

dessen gleichförmiges Erscheinen auch für 1849 gesichert ist, durch Versendung mittelst der Post auch einem grösseren und entfernteren Publikum als dem bisherigen zugänglich zu machen.

Die lange vor Begründung unseres Vereines gebildete und auf sicheren *Grundlagen selbstständig bestehende hiesige* botanische Gesellschaft und die durch dieselbe geleitete Herausgabe einer botanischen Zeitung erlaubte uns nicht unter dem umfassenderen Titel einer naturforschenden Gesellschaft aufzutreten und nöthigte uns dem Correspondenzblatte den, mit diesem Verhältniss nicht Bekannten möglicher Weise auffallenden, Titel zu geben. Wir beschränken uns deshalb auf Zoologie und Mineralogie, letztere im weitem Sinne des Wortes.

Der nächste Zweck unseres Blattes ist, die Mitglieder des Vereines in steter Kenntniss von dessen Verhältnissen und Leistungen zu halten, insbesondere Notizen über den Personalstand, die Zunahme der Sammlungen, den merkantilischen und wissenschaftlichen Verkehr zu geben, Anfragen und Anträge bekannt zu machen und auch kleinere Aufsätze zu liefern, letztere jedoch mehr für ein gemischtes Publikum oder für Anfänger und Liebhaber als für Gelehrte von Fach berechnet. Dazu zählen wir auch Anzeigen der neuesten in unsere Fächer einschlagenden literarischen Erscheinungen, welche wir theils einzeln einer kurzen Kritik unterwerfen, theils, wie in unserer beiliegenden zweiten Nummer geschehen, in Zusammenhang mit der gesammten Litera-

tur des Faches erwähnen werden. Wir laden deshalb Buchhändler oder Verfasser solcher Schriften zu portofreier Eiinsendung derselben ein und versprechen möglichst schnelle Anzeige und nach Umständen auch Beurtheilung.

Rein merkantilsche Anzeigen nehmen wir die Zeile zu 3 kr. auf.

Grössere und rein wissenschaftliche Aufsätze behalten wir uns vor in zwangslos erscheinenden Heften zu 6 Bogem herauszugeben und sind bereit, unserem Plane entsprechende Arbeiten schnell, jedoch vorläufig ohne Honorirung, zu veröffentlichen. Erläuternde Zeichnungen, insofern sie nur in Umrissen bestehen und dem Formate des Correspondenz-Blattes nicht widerstreiten, können durch uns ausgeführt werden. Solche Tafeln werden für  $\frac{1}{2}$  bis 1 Textbogen gerechnet.

Die bayerischen Postämter liefern an die Pränumeranten den Jahrgang von 12 Bogen zu 2 fl. rhein. Die beiden ersten Jahrgänge sind durch die Pustet'sche Buchhandlung in Regensburg jeder zu 1 fl. 45 kr. zu beziehen.

---

## Vereinsangelegenheiten.

### Jahresbericht

des zoologisch-mineralogischen Vereines,

vorgetragen

**in der Generalversammlung**

den 18. Jänner 1849

von Dr. F r. J. S c h u c h.

---

Die politische Bewegung des vergangenen Jahres, welche wie ein Sturm über Europa herziehend, fast überall das wissenschaftliche Leben beeinträchtigt hat, ist auch an unserem so bescheidenen Vereine nicht spurlos vorüber gegangen. Köpfe und Hände aller Mitglieder waren so ausschliesslich von der Politik in Anspruch genommen, dass selbst die thätigsten ihre schaffende Wirksamkeit dem friedlichen Felde der Naturwissenschaften entzogen und so den allgemeinen Antheil an dem Emporblühen des Vereins nicht unbedeutend geschwächt haben.